

# JAHRESABSCHLUSSBERICHT WIRTSCHAFTSPOLITISCHE AKADEMIE STEIERMARK

**JAHR 2014/2015** 



#### Vorwort

Die Wirtschaftspolitische Akademie wurde 2007 von kritischen und engagierten Studierenden in Wien gegründet, mittlerweile findet in Wien bereits der 8. Jahrgang statt. Nur 3 Jahre später wurde auch in der Steiermark ein eigenständiger Ableger gegründet, der mittlerweile bereits 5 Jahrgänge erfolgreich zum Abschluss gebracht hat. Seit ihrer Gründung wuchs die "Wipol" Steiermark und entwickelte sich stetig weiter. So konnten fast jedes Jahr die Bewerber- und TeilnehmerInnenzahlen gesteigert und neue Vortragende gewonnen werden.

Der 5. Jahrgang der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark bestand aus 16 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die aus einer Vielzahl von Bewerbungen unter Grazer Studierenden ausgewählt wurden. Von diesen absolvierten 14 TeinehmerInnen den Jahrgang mit Erfolg!

Wie jedes Jahr war es unser Anspruch, den TeilnehmerInnen im Rahmen der Akademie eine kritische Auseinerandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen zu ermöglichen und die oft einseitige Lehre an den Universitäten mit ausgesuchten Inhalten zu ergänzen. Dafür organisierte das Jahrgangsteam Workshops, Vorträge, Semi-

nare und Diskussionen, bei denen alle die Gelegenheit hatten, hautnah mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu diskutieren und auf drängende Fragen unserer Gesellschaft Antworten zu erhalten.

Unser gesamtes Programm stand dabei unter unserem Leitspruch "Wirtschaftliches Handeln erfordert soziale Verantwortung".

In diesem Bericht werden die Aktivitäten des Jahrgangs im Überblick dargestellt, um Ihnen ein Bild von uns, unserem Programm und unseren TeilnehmerInnen zu geben.

Für die Wirtschaftspolitische Akademie Steiermark,

Philipp Geiger

Jahrgangsleiter des 5. Jahrgangs

Foto Seite 1: © Mike Macbi

#### "Hands.On.Days" gemeinsam mit der Wirtschaftspolitischen Akademie Wien

Den Auftakt und gleichzeitig einen der Höhepunkte des Jahrgangs lieferten die alljährlichen und traditionellen "Hands.On.Days". Im Rahmen dieser 3-tägigen Veranstaltung gemeinsam mit der Wirtschaftspolitischen Akademie Wien hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit an einer Reihe von Workshops. Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen in den Gebäuden der Wirtschaftsuniversität Wien, sowie der Technischen Universität Wien teilzunehmen. Die Themenblöcke reichten von ArbeitnehmerInnenrechten bis zur Diskussion über die derzeitige Schieflage in der Vermögensverteilung.

Als Vortragende konnten auch heuer wieder Persönlichkeiten wie der
österreichische Bundesminister
Alois Stöger, der Budget- und Finanzsprecher im Nationalrat Jan
Krainer, sowie hohe VertreterInnen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Arbeiterkammer gewonnen werden. Neben
den Diskussionen mit hervorragenden Gastrednern hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich mit
anderen engagierten Studierenden
zu vernetzen.







#### Polittalk mit der steirischen Finanz-Landesrätin Dr. Bettina Vollath

Am 13. November bekamen die TeilnehmerInnen die Gelegenheit zu einer Diskussion mit der ehemaligen steirischen Finanzlandesrätin Dr.in Bettina Vollath, die auch tatkräftig genutzt wurde. Die wichtigsten Themen waren dabei das steirische Landesbudget, sowie generell die Finanzpolitik des Landes Steiermark und darüber hinaus auch die "Charta des Zusammenlebens in Vielfalt", die vom steirischen Landtag beschlossen wurde und somit die Grundlage der Integrationspolitik des Landes Steiermark darstellt. Davor bekam der Jahrgang eine exklusive Führung durch den steirischen Landtag.



Fotos: © Mike Macbi



### VORTRAG UND DISKUSSION MIT MAG. MARIO MATZER



Am 2. Dezember hielt der Wirtschaftsexperte Mag. Mario Matzer von der Steirischen Arbeiterkammer für die TeilnehmerInnen der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark einen Vortrag über die Vielfalt ökonomischer Denkschulen und die Entstehung von Wirtschaftskrisen. Speziell wurde über die Vermeidbarkeit von ökonomischen Krisen, sowie möglichen wirtschaftspolitischen Gegenstrategien für die Politik gesprochen. Im Anschluss folgte eine spannende und interaktive Diskussion über Geldund Steuerpolitik.



#### Workshop über Bit-Coins mit dem GRAZER START-UP "COINFINITY"

Am 8. Jänner nahmen die Teil- kam es zu einer längeren DiskusnehmerInnen an einem Workshop Start-Up "Coinfinity" teil. Die Themen waren dabei die generelle Anwendung und Relevanz von Kryptowährungen und dabei speziell die Stellung von Bit-Coins. Dabei

sion über den Einfluss von Kryptoüber Bit-Coins mit dem steirischen währungen auf die Finanz- und Bankenwelt von Morgen. Dabei spielte auch die (steuer-)rechtliche Behandlung von Kryptowährungen eine immer wiederkehrende Rolle.





### Unternehmenstalk mit MMag. Sonja Hiebler (Anton Paar GmbH)

Am 20. Jänner war die Corporate Communications Managerin der Anton Paar GmbH, Mag.a Sonja Hiebler, auf Einladung der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark, zu Gast auf der Universität Graz. Thema des Gesprächs waren die Unternehmensstruktur, die Unternehmensziele, technische Innovationen, der respektvolle Umgang mit ArbeitnehmerInnen, sowie die gelebte Chancengleichheit innerhalb des Konzerns. Frau Mag.a Hiebler ging auf sämtliche Fragen der TeilnehmerInnen ein und sorgte dadurch für ein sehr angenehmes und offenes Gesprächsklima.





### DISKUSSION ÜBER VERMÖGENSBEZOGENE STEUERN MIT DR. BERNHARD KOLLER

Am 22. Jänner waren die TeilnehmerInnen ein weiteres Mal zu Gast steirischen Arbeiterkamder mer, diesmal für eine Diskussion mit dem Steuerexperten Dr. Bernhard Koller. Bei einer Diskussion über die verschiedenen Formen und Möglichkeiten, vermögensbezogene Steuern in die Tat umzusetzen, lernten die TeilnehmerInnen auch die unterschiedlichen Ansätze und Konzepte der verschiedenen politischen Parteien und der Interessensvertretungen kennen. Anschluss folgte eine längere und spannende Diskussion über Steuerpolitik generell und Vermögensbesteuerung im Speziellen.







### DISKUSSION ÜBER DIE UMWELT- UND KOSTENAPEKTE VON "SMART CITIES"





Am 27. Jänner organisierte die Wirtschaftspolitische Akademie Steiermark eine Diskussion über das Konzept von Smart Cities. Eingeladen waren dabei DI Gerhard Lang von der Grazer Energie Agentur, und MMag. Josef Kaufmann von der steirischen Arbeiterkammer. Der spannende Vortrag behandelte zuerst die technologisch bisher realisierbaren Umsetzungsmöglichkeiten und beleuchtete danach den Planungsverlauf aus einer Umwelt-, sowie einer kostenbezogenen Sichtweise. Während DI Lang von der Grazer Energieagentur vor allem auf die potenziellen Verbesserungen in der Umweltpolitik hervorstrich, betonte Herr MMag. Kaufmann von der Arbeiterkammer, dass besonders auf die kostenbezogenen Aspekte Acht gegeben werden muss: "Wer zahlt dafür?".



#### Bewerbungstraining und Lebenslaufcheck mit dem Carreer Center der Universität Graz

Beim Bewerbungstraining und Lebenslaufcheck, in Kooperation mit dem Career Center der Universität Graz, erfuhren die TeilnehmerInnen viele Tipps & Tricks zu den verschiedenen Bewerbungsverfahren und natürlich

zur Erstellung des eigenen persönlichen Lebenslaufs. Den Ablauf von Einstellungsgesprächen kennenzulernen war dabei ein weiterer Schwerpunkt, verbunden mit praxisnahen Ratschlägen und kurzen Übungen.





## Workshop und Diskussion zum Thema EZB und Bankenregulierung mit DI Admir Mehinagic

Am 27. März war DI Admir Mehinagic, Bankenprüfer der Europäischen Zentralbank, auf Einladung der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark zu Gast an der Universität Graz und gab dabei einen spannenden Einblick in seine Arbeit. Themen waren unter anderem die Regulierung von Banken, die grundlegenden Unterschiede zwischen der Österreichischen Nationalbank, der Finanzmarktaufsicht und der Europäischen Zentralbank, sogenannte "Systemrelevanz" und Basel 3. Der Workshop war sehr interaktiv ausgelegt, so präsentierten die TeilnehmerInnen vor Beginn des Vortrags ihre selbständig ausgearbeiteten Themengebiete. Am Ende kam es zu einer längeren und spannenden Diskussion über derzeitige Finanzund Wirtschaftspolitik generell.







### Podiumsdiskussion über "Good Banks vs. Bad Banks"



Mit diesem Schreiben dürfen wir Sie offiziell als Diskutantin unserer Podiumsdiskussion am 28.5.2015 um 18:00 am RESOWI-Zentrum der Universität Graz, Hörsaal 15.04, einladen. Folgende Gesprächspartner werden an der Diskussion teilnehmen:

- Sava Dalbokov, MBA (Vorstandsdirektor der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG)
- Prof. Dr. Roland Mestel (Institut für Banken und Finanzierung, Karl-Franzens Universität Graz)
- VDIr. Bernhard Türk (Vorstandsdirektor der Landes-Hypothekenbank Steiermark AG)

Die Veranstaltung wird etwa bis 20:00 dauern. Im Anschluss dürfen wir Sie zu einem kleinen Buffet einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark

wipol ) akademie

Wirtschaftliches Handeln erfordert soziale Verantwortung

www.wipol.at

Ende Mai organisierten die TeilnehmerInnen der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark selbständig eine Podiumsdiskussion zum Thema "Good Banks vs. Bad Banks". Welche Aufgaben und Funktionen hat eine "gute" Bank in gesellschaftlicher, wie auch wirtschaftlicher Hinsicht zu erfüllen? Auf welche Tätigkeiten soll sich eine der Gesellschaft verpflichtete Bank stützen? Wer überwacht das Tun, bzw. wie muss eine weitreichende Selbstkontrolle (Risikofrüherkennung, Risikomanagement, Compliance) aussehen? Inwiefern kann eine "gute" Bank im derzeit bestehenden regulatorischen Umfeld agieren, und wo stößt sie an ihre Grenzen?



Über diese Themen diskutierten Sava Dalbokov, MBA (Vorstandsdirektor der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG), VDir. Bernhard Türk (Vorstandsdirektor der Hypo Steiermark), Mag.a Sandra Battisti (Arbeiterkammer Steiermark, Abteilung Konsumentenschutz) und Prof. Dr. Roland Mestel (Professor am Institut für Banken und Finanzierung an der Universität Graz), moderiert von der Wirtschaftspolitischen Akademie Steiermark. Diese Podiumsdiskussion war im Gegensatz zu den anderen Veranstaltungen öffentlich zugänglich und diente unter anderem zur Bewerbung der Wirtschaftspolitischen Akademie kommenden Jahrgangs. und des

